

## 4. Von unseren Reservisten



RESERVISTENVERBAND

### Der Reservistenverband informiert

#### „Willkommen Heimat – Reserve vor Ort“

– das ist das Motto unseres diesjährigen Parlamentarischen Abends. Doch was bedeutet das?

Lassen Sie mich kurz einen Bogen spannen: Wir haben auf der einen Seite folgende Szenarien: Russland provoziert an der Nato-Ostgrenze und islamistische Terrormilizen halten Afrika und den arabischen Raum in Atem. Bedrohungen aus dem Cyberraum nehmen zu, hybride Einflussnahme erstreckt sich bis in die Heimatregion.

Die Bundeswehr beteiligt sich an 14 Auslandseinsätzen. Übungen und einsatzgleiche Verpflichtungen in den Bündnissen kommen noch hinzu. Das fordert unsere rund 180.000 aktiven Soldatinnen und Soldaten bis auf das Äußerste. Ohne eine starke Reserve, also ohne uns, ist das nicht leistbar.

Auf der anderen Seite: Die Refokussierung auf Landes- und Bündnisverteidigung. Bedeutet: Deutschland würde in einem Bündnisfall an der Nato-Ostgrenze zu einem Transitland für Truppenbewegungen werden. Zudem wollen wir logistische Drehscheibe der Nato werden. Damit wird unser Land, werden unsere Infrastrukturen auch zur Zielscheibe. Das bedeutet, dass man sich um Aufwuchs- und Durchhaltefähigkeit der Streitkräfte genauso Gedanken machen muss wie um den Heimatschutz. Und eines ist klar: Heimatschutz ist eine klassische Aufgabe der Reserve. Das heißt aber auch: Wir müssen die Reserve stetig weiterentwickeln. Mit den vielfältigen Aufgaben der Bundeswehr muss auch die Reserve wachsen, Reserve muss immer mitgedacht werden.

Und das tun wir! Wir unterstützen und entlasten die Bundeswehr und wir engagieren uns im Heimatschutz. Der Reservistenverband hat den Parlamentarischen Auftrag, die Reservistinnen und Reservisten zu betreuen, aus- und weiterzubilden.



Oswin Veith

Foto: Reservistenverband